

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil: die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil: die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften kann keine Gewähr übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantw. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelchläger'schen Buchdruckerei

Nr. 22

Samstag, den 26. Januar 1929

102. Jahrgang

Das Problem der Steuervereinheitlichung

Erste Lesung des Steuervereinheitlichungsgesetzes im Reichstag

Berlin, 26. Jan. Der Reichstag begann gestern die erste Lesung des Steuervereinheitlichungsgesetzes. Das Gesetz, das in seinen Grundzügen noch von der letzten Regierung herrührt, ist im Sommer 1928 von dem jetzigen Finanzministerium wieder in Angriff genommen worden. Im Reichsrat hat es verschiedene nicht unwesentliche Abänderungen erfahren, da die Länder mehrfach in der Vorlage einen Eingriff in ihre Finanzhoheit erblickten. Von den fünf Gesetzen hat das über die Gebäudeentlastung, das einen verfassungsändernden Charakter trägt, die erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht erhalten und ist dem Reichstag daher in Gestalt einer Doppelvorlage unterbreitet worden. Aber auch die übrigen vier — das Gewerbesteuerreformgesetz, das Grundsteuerreformgesetz, das Gesetz über die Vereinfachung des Steuerverfahrens und das über den Eintritt von Beamten in den Reichsdienst — sind noch sehr umstritten.

Bei der gestrigen ersten Beratung begründete Reichsfinanzminister Dr. Hilferding die Vorlage und wies darauf hin, daß der Gesetzentwurf auch dem vorigen Reichstag schon vorgelegen habe. Der Entwurf bedeuere einen großen Fortschritt zu dem angestrebten Ziel. Durch das Reichsbewertungsgesetz von 1925 sei die

Grundlage für eine einheitliche Realbesteuerung geschaffen worden. Alle Unebenheiten seien aber dadurch nicht beseitigt worden. Die vorgelegten Gesetzentwürfe sollten nun eine wirkliche Vereinheitlichung bringen. Die Privatwirtschaft werde durch die Vorlage in ihrer Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt gestärkt werden. Von größter Bedeutung sei die Desentralisierung der Finanzverwaltung. Auch die Kritik des Auslandes werde dann eine wesentliche Einschränkung erfahren.

In diesen Notfällen würden sich auch Länder und Gemeinden Einschränkungen auferlegen müssen. Andererseits dürfe hier kein schematischer Zwang ausgeübt werden. Die Voraussetzung für einen Abbau der Realsteuern sei die Herstellung der Vergleichbarkeit der Steuern durch die vorliegenden

den immer wieder gewisse Fragen aufstauen, besonders auch des

Kostenausgleichs zwischen Reich und Ländern, ferner zwischen den einzelnen Ländern. Die letzte Frage könne erst nach Erledigung der Herabsetzung der Realsteuern gelöst werden. Reichsverwaltung und Selbstverwaltung gehörten gerade in der Demokratie zusammen. Mit dem Auflichtrecht der Reichsfinanzverwaltung sei es nicht zu vereinbaren, wenn der Reichsfinanzminister von der Anleihe eines Landes und den Bedingungen erst durch Zeitungen erfahre. In diesen Fragen sei eine freiwillige Zusammenarbeit notwendig. Bei der Gewerbesteuer müßten die Länder größte Freiheit haben. Bei der Hauszinssteuer besteuere eine große Verschiedenheit, sowohl in der Steuerbemessung wie der Ansetzung. Zahlreiche Härten und Ungerechtigkeiten wolle die Reform beseitigen. Vor allem solle die Steuer grundsätzlich auf der Friedensmiete aufgebaut werden. Bei der Gebäudeentlastungssteuer sehe der Entwurf eine Prüfung vor, ob im Jahre 1928 etwa eine Neueregulierung erfolgen könne. Der Entwurf, der verfassungsändernd sei, habe im Reichsrat nur eine einfache Mehrheit gefunden.

Zum Schluss erklärte der Minister, daß die Vorlagen das Ziel verfolgten, **unser gesamtes Steuerwesen mit möglichst geringen Mitteln klar zu gestalten.**

Dann werde die scharfe öffentliche Kritik an der Verwaltung allmählich verschwinden.

Die Aussprache ergab folgendes Bild: Gänzlich abwartend verhielten sich die Deutschnationalen. Sie sind der Ansicht, daß die beiden Ziele, eine einheitliche Handhabung der Realsteuer herbeizuführen und weiter eine Steuererleichterung anzubahnen, durch das Gesetz nicht oder nur in ganz unvollkommenem Maße erreicht werden. Die Sozialdemokraten wollen auch in diesem Falle sich die von ihnen neuerdings schon mehr betonte „Politik der freien Hand“ offenhalten. Ihr Sachverständiger vermied daher vorsichtig jede Einzelkritik, die man dem Ausschuss überlassen will. Die Nationalsozialisten setzen in der Vorlage zwar einen Fortschritt, sehen sie aber dennoch ab.

Die Reichshilfe für die Landwirtschaft

Der Reichsnährungsminister über die Durchführung des Notprogramms

Berlin, 26. Januar. Im Reichstagsausschuss für die Durchführung des landwirtschaftlichen Notprogramms gab Reichsnährungsminister Dietrich einen Überblick über die Verwendung des 30 Millionenfunds zur Behebung der besonderen Notstände in der Landwirtschaft. Ueber die 10,5 Millionen Mark zur Förderung des Absatzes für Milch und Volkerzeugnisse sei im großen und ganzen bereits verfügt. Bei der Regelung des Absatzes handle es sich in erster Linie um eine Zusammenfassung der bestehenden Verbände. In 5 großen Wirtschaftsgebieten sei der Versuch dieser Zentralisierung gemacht worden, und zwar in Nordostdeutschland einschl. Mecklenburg, Ostpreußen, Brandenburg und Schlesien, in Schleswig-Holstein und Westfalen, Rheinland und Niederrhein und Ostfriesland, im bayerischen und württembergischen Allgäu, in Baden, Hessen, der Pfalz und im südwestlichen Preußen. Die Verhandlungen versprächen Erfolg. Von den für die Gewährung von Zuschüssen zur Erbauung von Lagerräumen und so weiter zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von einer Million seien bis jetzt 900 000 \mathcal{M} zugesagt und rund 142 000 \mathcal{M} überwiesen worden. Für die Beschaffung von Betriebsmitteln seien niedrige verzinsliche Darlehen von 25 Mill. \mathcal{M} zugesagt worden. Für Geschäftsauswandswende lägen Zuschüsse in Höhe von 700 000 \mathcal{M} vor. Die Zinsverbilligung für Volkerezeugnisse sei im wesentlichen durchgeführt. Die für den Obst- und Gemüsebau ansauernden Millionen seien arbeitsintensiv ihren Zwecken nutzbar gemacht worden.

Für die Geflügelzucht seien die Beihilfen restlos verteilt. Für die Zinsverbilligung ständen nur noch geringe Mittel zur Verfügung. Der gesamte Hühnerbestand Deutschlands habe sich 1928 von 71 auf 75,5 Millionen vermehrt. Davon seien 62 Millionen Gelegehener, Felle der auch die Eierzufuhr weiter gestiegen, und zwar von 2,7 Milliarden auf nahezu 3 Milliarden Stück. Die Ursache hierfür sei die zu niedrige Belegung. Die Mittel für die Förderung des Eierabsatzes könnten nur verhältnismäßig langsam ausgeschüttet werden, weil die Organisation zum großen Teil erst von Grund auf geschaffen werden müsse. Bezüglich der Kartoffelverwertung sei es möglich gewesen, infolge des Zusammenstoßes der Kartoffel-Störzentrale

mit der pommerischen landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft 2 Millionen zur Verfügung zu stellen. Die Verhandlungen in dem Zusammenschluß der Kartoffelstärkeindustrie hätten einen günstigen Verlauf genommen, so daß man auch hierfür bald die Mittel des Reiches einsetzen könne.

Zum Schluß besprach der Minister die Förderung des Absatzes von Schlachtvieh und Fleisch. Zur Exportförderung wurden bisher rund 630 000 \mathcal{M} verausgabt. Neue Absatzgebiete für Schweine seien in Oesterreich, im Saargebiet, in Elsass-Lothringen und Italien erschlossen worden. 2 Millionen Mark hätte die Absatzorganisation erhalten, rund 2,5 Millionen Mark zur Zinsverbilligung an Fleischwarenfabriken usw. Von den für die Viehabsatzorganisation zur Verfügung gestellten Krediten seien bisher rund 13 Millionen Mark in Anspruch genommen.

Immer noch passive Handelsbilanz

Verringerung auf 1 Milliarde.

Berlin, 26. Jan. Dem „Deutschen Handelsdienst“ zufolge ist die Passivität des deutschen Außenhandels im Monat Dezember gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß im November die Ausfuhr noch nicht völlig erfaßt werden konnte. Es dürfte sich für den Dezember 1928 ungefähr eine Passivität von 120 Millionen \mathcal{M} ergeben, während nach den unberichtigten Ziffern für den November eine Passivität von 233 Millionen zu errechnen war. Aus diesen Ziffern gehen die großen Anstrengungen der deutschen Industrie hervor, für ihre Waren auf dem Weltmarkt Absatz zu finden und somit einen gewissen Ausgleich gegenüber der schlechten deutschen Inlandskonjunktur zu schaffen.

Mit der bevorstehenden Bekanntgabe der amtlichen Außenhandelsresultate im Dezember wird sich auch ein Überblick über das ganze Jahr 1928 ermöglichen lassen. Man darf annehmen, daß nach der außerordentlich hohen Jahrespassivität des Außenhandels im Jahre 1927 (3,9 Milliarden \mathcal{M}) das Jahr 1928 etwas günstiger verlor und eine Verminderung des Passivitätsbisses um ungefahr 1 Milliarde \mathcal{M} ergab. Dieses Ergebnis konnte trotz ungenügender, auf jedenfall nicht rückläufiger Einfuhr erreicht werden, ebenfalls mit Rücksicht auf die schon angedeutete Struktur der Ausfuhr.

Die Tatsache, daß die Gesamtpassivität des deutschen Außenhandels im letzten Jahre zurückgegangen ist, darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß trotzdem noch ein bedeutender

Tages-Spiegel

Im Reichstag leitete gestern Reichsfinanzminister Hilferding die 1. Lesung des Steuervereinheitlichungsgesetzes mit einer Rede ein.

Im Reichstagsausschuss für die Durchführung des landwirtschaftlichen Notprogramms erarbeitete Reichsnährungsminister Dietrich einen Rechenchaftsbericht über die bisher getroffenen Maßnahmen.

Die Vorkonferenzen des Reichskanzlers Müller über die Bildung der Großen Koalition stößen auf Schwierigkeiten, weil das Zentrum drei Ministerposten beansprucht.

Von den beteiligten Kreisen wird an Stelle der Großen Koalition nun zunächst ein interfraktioneller Sonderausschuss angeregt.

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages nahm einen Bericht des Außenministers über die letzte Ratstagung in Lugano entgegen. Er wird sich nächste Woche mit der Reparationsfrage befassen.

Überschuss der Einfuhr über die Ausfuhr vorhanden ist. Der jährliche Einfuhrüberschuss geht nach wie vor in die Milliarden. Seit 1924 weist die deutsche Außenhandelsbilanz schätzungsweise ein Passivsaldo von 12—14 Milliarden \mathcal{M} , das zum allergrößten Teil durch Auslandsanleihen und sonstige ausländische Kredite gedeckt werden mußte. Der Damesplan erklärt bekanntlich demgegenüber, daß Deutschland Reparationszahlungen aus eigener Kraft nur dann zahlen könne, wenn die Außenhandelsbilanz aktiv ist, also ein Ausfuhrüberschuss vorliegt. Von diesem Zustande ist Deutschland trotz der Besserung im Jahre 1928 noch weit entfernt. Die Ausfuhrsteigerung im Jahre 1928 beweist lediglich an's erste wie stark die inländische Konjunktur zurückgegangen ist und wie empfindlich auf Deutschlands Industrie und Handel der Zwang zur Ausfuhr lastete, damit der Ausfall im Inlandsabsatz wettgemacht werden konnte.

Die Aussichten einer Regierungsombildung

Die Sondierungen des Kanzlers.

Berlin, 26. Jan. Nachdem der Reichskanzler am Donnerstag hauptsächlich Besprechungen mit Vertretern der Sozialdemokraten hatte, setzte er im Laufe des Freitag seine Unterhaltungen mit Persönlichkeiten der verschiedenen Parteien fort, wobei auch Besprechungen mit Vertretern des Zentrums, der Deutschen Volkspartei und der Demokraten gepflogen wurden. Es handelt sich hierbei nicht um Verhandlungen der Regierungsombildung, sondern lediglich um Sondierungen, ob es Zweck hat, in Verhandlungen einzutreten. Auch unter den Parteien haben bisher keine Besprechungen stattgefunden. Wie man aus parlamentarischen Kreisen hört, fällt das Zentrum nach wie vor daran fest, im Falle einer Regierungsombildung drei Ministerien zu besetzen. Ebenso hält die Deutsche Volkspartei ihre bisherige Forderung aufrecht, daß eine Regierungsombildung im Reiche nur gleichzeitig mit einer solchen in Preußen erfolgen könne. Vollig ungeklärt ist auch noch die Haltung der Bayerischen Volkspartei. Jedenfalls ist man von einer Regierungsombildung noch weit entfernt.

Wahr Aussicht auf Verwirklichung hat dagegen der Vorschlag, einen interfraktionellen Ausschuss der hinter der Regierung stehenden Parteien zu bilden, um eine Verständigung über die zu erledigenden Fragen, insbesondere den Haushalt und die Deckungsvorlagen, von Fall zu Fall herbeizuführen.

Die Bayerische Volkspartei stellt der Reichsregierung ein Ultimatum.

Die „Bayerische Volkspartei-Korrespondenz“ schreibt: Die Reichsregierung habe durch die Biersteuererhöhungsvorlage die Bayerische Volkspartei vor den Kopf gestoßen, daß das Verbleiben des Vertrauensmannes der Bayerischen Volkspartei im Reichskabinett nur möglich sein werde, wenn die Reichsregierung mit einem wichtigen Teil ihrer Vorschläge bei den Parteien kein Gehör finde. Es gebe nur eine Alternative: entweder verzichte man auf die Mitwirkung der Bayerischen Volkspartei oder man werde sich von dem Plan einer Biersteuererhöhung entschieden ab. Darüber müsse man sich klar sein, daß die Biersteuererhöhung für die Bayerische Volkspartei kein Feld für Kompromisse sei.

Stegerwald Fraktionsvorsitzender des Zentrums.

Berlin, 26. Jan. In der gestrigen Sitzung der Reichstagsfraktion des Zentrums ist der Abg. Adam Stegerwald zum Fraktionsvorsitzenden gewählt worden. Stegerwald nahm die Wahl mit Dank an und erklärte, daß seine Hauptaufgabe in Zukunft politischer Natur sein werde und er infolgedessen den Vorsitz im Deutschen Gewerkschaftsbund niederlegen werde.

Landw. Bezirksverein Calw.

Am Lichtmessfesttag, den 2. Februar 1929, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet bei Gottl. Weiß, hier, die

Generalversammlung

statt. Tagesordnung:

1. Begrüßung vom Vorstand W. Dingler;
2. Rechenschafts- und Kassenbericht;
3. Revisionsbericht;
4. Vortrag von Landtagsabgeordneter Dr. Häcker über die heutigen und kommenden Steuern in der Landwirtschaft;
5. Vortrag von Generalsekretär Hummel über Milchverwertung und Absatzfragen;
6. Gratisverlosung.

Der Vorsitzende: W. Dingler.

Billige Oefen

Besichtigen Sie unverbindlich mein großes Lager in

Dauerbrand-Oefen

Ich biete Ihnen wesentliche Preisvorteile

Carl Herzog, Eisenhdlg.

Bruchleidende

Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte

Spranzband

(Deutsches Reichspatent)

Rein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig, für alle Arten von Brüchen. Letzte vollste Garantie. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge. Ärztlich begutachtet. Mein Vertreter ist für alle Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder) wieder mit Mustern kostenlos zu sprechen

in Calw am Montag, den 28. Januar im Hotel „Adler“ von 9-12 Uhr,
in Wildberg im Bahnhof von 12-3 Uhr
in Altensteig am Dienstag, den 29. Jan. im Gasthof „Grüner Baum“ von 8-11 Uhr

Der Erfinder und alleinige Hersteller:

Hermann Spranz, Unterkochen (Württ.)

Die Schmerzen des Alters lindert

Walnuzfluid

„Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß Ihr bekanntes Volksheilmittel mir selbst und meiner Frau als schmerzlinde Einnahme sehr gute Dienste geleistet hat.“ Apotheker G. I. A. Große Pl. 2 Mk., flache Sparpackung 5 Mk., Spezial-Doppelpack 8 Mk. In den Apotheken zu Calw, Liebenzell und Teinach.

Hanomag-Auffah-Limousine

fahrbereit, in gutem Zustand, verkauft um ziska RMk. 950.—.

Dr. med. H. Günzler, Neubulach, Telefon Teinach 42.

Krampf, Lähme

Gibt nur mit Steifbeinigkeit verhilft nur eine stark vitaminhaltige Emulsion wie



„Osteosan“.

Aus gepulv. Dorschlebertran mit Eiweiß und blutbildenden Nährsalzen hergestellt — daher die verbessernde Wirkung! Man verlange unseren „Ratgeber“ gratis.

M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H. Leipzig-Centr. 87 h

Zu haben: In Calw bei: Oskar Ernst Kistowski, Ritter-Drogerie; Otto Jung, Kolonialwaren u. Landesprodukte. In Liebenzell in der Drogerie Himpelich. In Neuweiler bei: J. G. Rall, Gemischtwaren. In Gehlingen bei: Ferdinand Breitling, Gemischtwaren; Jakob Gräber, Handlung; Gottlob Schwarz. In Althengstett bei: Chr. Straile, Gemischtwaren.

Nachruf.

Unser lieber

A. H. Schwärzel

ist rasch von uns geschieden. Wir haben in ihm einen Bundesbruder verloren, der nicht mehr zu ersetzen ist.

Er war uns ein Vorbild und Erzieher, ein Freund und Berater.

Mit ihm geht ein Stück Geschichte unseres Bundes ins Grab.

Sein Name wird in unseren Reihen fortleben.

Freie Burschenschaft „Allemannia“ Calw.

A. H. Vorstand: S. A.: Rungesser, Senior

Aktivitas: S. A.: Schmidt X

Forstamt Stammheim bei Calw.

Am Mittwoch, den 30. Januar, nachm. 8 Uhr im „Nüßle“ aus Abt. B. und M. Gebetsack 149 Rm. Bu. worunter 7 Rm. Nüßscheiter, 20 Rm. Nadelholz-anbruch, 1155 gebundene Buchenwellen, 885 gebund. Nadelholzwellen.

Gelegenheitskauf!

Wenig gebrauchtes, tadellos erhaltenes Ackermann-Piano sowie ebensolcher Lipp-Flügel beide vollständig durchrepariert, billigst, unter Garantie, bei Teilzahlung abzugeben. F. J. Ackermann, Pianofortefabrik, Stuttgarter, Silberburgstrasse 136 Fernruf 60 998.

Asthma

Chron. Bronchialkatarrh Verschleimung der Atmungsorgane u. veraltet. Husten.

9 Jahre schwer daran gelitten, alle versch. Mittel waren erfolglos, bis ich selbst ein Pulver zum Einnehmen er-funden habe, das mir sofort geholfen.

Ärztlich empfohlen. Tausende v. Dankschreib. Jeder Leidende erhält bei Ein-sendung von Mk. 1.05 (Briefmarken) eine Probe durch meine Versand-Apothek-e zugelandt, damit er sich vom Erfolg selbst über-zeugt. Paul Breitkreuz, Berlin SO 36.

Unterreichenbach. Im Wege der

Zwangsvollstreckung

versteigere ich am Dienstag, den 29. ds. Ms. vorm. 8 1/2 Uhr gegen bare Bezahlung:

10 Sportheimden, 6 Trikotheimden, 33 Zephyrheimden, 40 m Blautuch und 20 m Hemdentuch.

Zusammenkunft b. Rathaus Gerichts-vollzieher beim Amtsgericht Calw Dhugemach.

Nähmaschinen Fahr- und Motorräder Reparaturen Christian Roller Althengstett.

1 Tube Zahnpasta
1 la. Zahnbürste
zusammen nur 1.-RM.
Alte Apotheke Calw

Reine Milchschweine verkauft Ulrich Wolle, Speßhardt

Jugend-Herberge Calw.

Mitgliedskarten u. Bleiben-Ausweise für 1929 werden an Interessenten verabsolgt durch die

Buchhandlg. Paul Opp. (Die Ausweise gelten zur Benützung der Deutschen Jugend-Herbergen).

Schreibmaschine

Eine neuwertige Schreibmaschine Stover-Record mit voll. Garantie billig zu verkaufen Fr. Holzäpfel Bad Liebenzell.

Zu vermieten 1 schönes Zimmer

mit Wohnküche und Zubehör (Neubau) in der Nähe von Calw, Bahnstation. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Einen Tisch weiß gestrichen, 110 lang verkauft Schreinermeist. Schauble.

Schönen Rosenkohl empfiehlt Chr. Hägele.

Kirchengefangverein Calw.

Singstunde vom Montag wird wegen Georgenäumsvortrags verlegt auf Freitag 8 Uhr.

Dr. Bülles's Eucalyptus 51 Marke Debaco ein heilkräftiges Mittel bei Rheuma Gicht, Gliederschmerzen zum Inhalieren bei Husten Heiserkeit, Asthma, Erkältungszuständen. Man beachte Dr. Bülles's Debaco kl. Flasche Mk. 1.-, große Flasche Mk. 1.80 Drogerie Himpelich, Pad Liebenzell

Suche einen neuen oder guterhaltenen

Hobelbank mit eisernen Spindeln zu kaufen. Wer, sagt die Gesch.-St. ds. Bl.



Masken-Rostume und Scherzartikel große Auswahl bei Friseur Wenz.

Schreinerlehrling!

Kräftigen Jungen nimmt in die Lehre, Kost und Wohnung im Hause. Albert Gehring, Schreinermeister Ostelsheim.

Georgenäum Calw.

Am Montag, 28. Januar 1929, abend 8 Uhr, im Saal des Georgenäums Lichtbilder-Vortrag

von Studiendirektor Dr. Weitbrecht (Stuttgart)

„Von den Wundern der Sternenwelt“

Die verehrliche Einwohnerschaft von Calw und Umgebung wird hiezu eingeladen.

Der Georgenäumsvortr.

Der fesche Mantel

ganz besonders preiswert!

Mantel	Ottoman, jugendliche Form, ganz auf Damassé gearbeitet . . .	19 75	Mantel	Ottoman, prima Qualität, m. Pelzkragen und Futter . . .	48 00
Mantel	englischart. Stoffe teils m. Pelzkrag. und angewebtem Futter . . .	29 50	Mantel	Ottoman, ganz auf Seide, mit Pelzkragen, in jeder Größe . . .	50 00
Mantel	Ottoman, blau u. schwarz ganz auf Damassé gearbeitet . . .	39 50	Mantel	Ottoman, ganz gefüllt, m. Pelzkragen, teils Biesengarnitur . . .	68 00

FÜR DIE KONFIRMATION

finden Sie in unserer Konfektions-Abteilung

MÄNTEL UND KLEIDER

einfacher bis elegantester Ausführung in unerreichter Auswahl!

K N O P F

P F O R Z H E I M

Ämtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für die Frühjahrsveranlagung 1929.

Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer sind in der Zeit vom 11. bis 28. Februar 1929 unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben.

Hiesau, im Januar 1929. Das Finanzamt.

Württ. Forstamt Hofstett.

Fernsprecher: Neumeier Nr. 3, Post: Calw Land. Vergebung von Wegbauarbeiten.

Die Erstellung eines Erdwegs im Staatswald Dist. II Abt. 27 und 28 mit einer Ueberschlagssumme von 12800.- RM., sowie eines weiteren Erdwegs im Staatswald Dist. II Abt. 26 mit einer Ueberschlagssumme von 4300.- RM. wird im öffentlichen Abstreich vergeben.

Realprogymnasium und Realschule Calw. Anmeldung u. Aufnahme v. Grundschulern

I. Schüler der 4. Grundschulklasse, die mit Beginn des Schuljahres 1929/30 in die Klasse I eintreten wollen, sind durch die Erziehungsberechtigten unter Vorlage eines Geburtscheines bis 9. Februar, schriftlich oder mündlich, beim Rektorat anzumelden.

II. Plan der Prüfung: Mittwoch, 13. Februar, 9 Uhr schriftliche Prüfung in Diktat, Arith. u. Rechnen (nur Federhalter u. Bleistift mitbringen); 14 Uhr mündliche Prüfung der auswärtigen Schüler (Volkschullehrbuch mitbringen). Donnerstag, 14. Februar, 14 Uhr mündliche Prüfung der Calwer Schüler.

III. Schüler der 3. Grundschulklasse können unter gewissen Bedingungen (vgl. Amtsblatt 1928, S. 43) auf Antrag der Erziehungsberechtigten zur Probe in Klasse I aufgenommen werden.

IV. Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, 16. April, morgens 8 Uhr. Calw, den 22. Januar 1929. Rektorat.

Leimbach.

Zu meinem Wohnhausneubau habe ich die Maurer-, Zimmer-, Flaschner-, Gipfer-, Schreiner-, Glaser- und Schmiede-Arbeiten zu vergeben.

Pläne liegen bei dem Unterzeichneten auf und können daselbst eingesehen werden. Die Angebote sind bis Samstag, den 2. Februar (Eisfest-/Feiertag), nachmittags 2 Uhr, abzugeben. Die Wahl unter den Bewerbern wird vorbehalten. Zuschlag innerhalb 5 Tagen.

Friedrich Gall, Holzhauer.

Karnevals-Artikel

Kopf-Bedeckungen, Larven, Konfetti, Wurtschlängen, Ansteckblumen und Orden, Scherz-Artikel usw.

in allen Arten und Ausführungen und in größter Auswahl vorrätig bei

Fr. Häußler

Calw

Vereine und Wirte erhalten Rabatt! Besichtigen Sie unverbindlich meine große Ausstellung!

Defen

Sind entbehrlichkeithalber abzugeben. F. Nonnenmacher.

Bündelholz

gibt ab R. Kaercher, Sägewerk, Hiesau.

W. Forstamt Liebenzell. Forstmeister und Oberförster-Revier.

Nadelholzstangen-Verkauf

Am Samstag, den 2. Februar 1929 vormittags 11 Uhr in Bad Liebenzell im „Lamm“ aus Staatswald des ganzen Forstbezirks. Fichte: Gerüststangen 574, Baustangen 235 I., 562 I., 348 II., 29 III., 398 IV., 363 V., Hopsstangen 399 I., 200 II., 10 III. K. Tanne: Gerüststangen 37, Baustangen 81 I., 325 I., 932 II., 349 III., 291 IV., 711 V. K. Koserverzeichnisse durch die Forstdirektion, G. f. D., Stuttgart.

Die Lautenlieder von Dr. Ebbecke

sind vorrätig in der Buchhandl. Paul Dyp.

Walnüsse

solange Vorrat. 24 S. Erdnüsse frisch geröstet süße spanische

Orangen

4 Pfund 1.-- Mark

Blutorangen

4 Pfund 40 S

Saffa Orangen

4 Pfund 1.-- Mark

Almeria-Trauben

4 Pfund 1.-- Mark

Fr. Lamparter.



Sein natürlicher Instinkt

sagt dem Kleinen, dass diese Hustenbonbons ebenso bekömmlich wie nahrhaft sind. Es gibt kein besseres Hustenmittel.

Kaiser's Brust-Gemälde mit den 3 Tannen



Zu haben bei: Neue Apotheke, Th. Hartmann; Alte Apotheke, Fr. C. Reichmann; Ritter-Drogerie O. E. Kistowski; Herm. Häußler; Hans Heimgärtner; Fr. Lamparter; Wilh. Sachs; Karl Serva; K. Otto Vinçon.

Aidlingen: Apotheke E. Müller. Deckenpfronn: Carl Dongus; M. Gulde. Gchingen: Gottlob Schwarz und wo Plakate sichtbar.

I. Hypotheken zu 5% Zins

Nachhypotheken zu künftigen Bedingungen in Beträgen von 1000.- anwärts bei höchster und rascher Auszahlung durch Aiber & Co.

Lichtspieltheater Bad. Hof.

Morgen Sonntag mittag 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr

Mefugga ist Trumpf

Streiche eines jungen Mädchens von heute. In der Hauptrolle: Annab Ondra sowie ein Beiprogramm in 1 Akt.

Advertisement for Gasthaus z. „Döwen“ featuring a jester illustration and text: Achtung! Der Fallschirm fällt heute abend punkt 7 Uhr vor dem Gasthaus z. „Döwen“.

Turnverein Alzenberg!

Der Verein hält am Sonntag, den 27. Januar im Gasthaus z. „Löwen“ in Alzenberg

Rappenabend

verbunden mit Tanz ab.

Beginnung punkt 14 Uhr 31 Minuten Schluss 24 Uhr 59 Minuten Sazkapelle Alles herzlich willkommen. Der Vorstand. Kostime erwünscht.

Zu billigen Preisen liefern wir feil Verwendungsfähige, siz und festig aufgestellt



Defen, Herde transportable Waschkessel Ränderchränke, Hausbacköfen Holzkäpfel & Rathfelder Flaschnerei und Installationsgeschäft Hiesau.

Großbrauerei mit Qualitätsbieren sucht

geeignete Räumlichkeiten zur Eröffnung einer Bierniederlage sowie Lokale als Spezialauschank zu pachten. Angebote unter B. St. 21 an die Geschäftsstelle ds. B.

Montag vormittag von 8 Uhr an steht in Calw im „Löwen“ eine große Auswahl



schöner starker Milchkuhe, schwer hochträtiger Kalbinnen, schönes Jungvieh, sowie 1 erstklassiger Zuchtsarren zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlich einladen Rubin und Max Löwengart.

Die schönsten Kleider zu billigsten Preisen bei KRUGER & WOLFF Pforzheim

Die württ. Lichtspielbühne

gibt am Samstag, den 26. Januar, abends 7 Uhr und am Sonntag, den 27. Januar, nachm. 2 Uhr im Hotel „Löwen“ Hiesau eine Kinovorstellung mit dem großen und volksbildenden Programm Du mein Heimatland

Heute und morgen halte ich

Mekelsuppe

und lade hiezu höflichst ein G. Wurster, Vorstadt.

Rohlerstal. Am Sonntag, den 27. ds. Mts. halte ich

Mekelsuppe

und lade hiezu höflichst ein Paule, zum „Schiff“.

Vom 25. Januar bis 9. Februar gewähre ich auf sämtl. Waren

10 Proz. Rabatt

Verkauf nur gegen bar N. Metzler, Ledersstraße 177.

Lehr-Mädchen gesucht.

Intelligentes Mädchen aus achtbarer Familie, das an Eltern mit guten Zeugnissen aus der Schule entlassen wird, kann zur gründlichen Ausbildung als Bäckereifachlerin in meiner Metzgerei in die Lehre eintreten. Karl Jouveval Metzgermeister Pforzheim Bleichstr. 74 Tel. 1887.

Kleines Einfamilien-Haus mit Garten zu verkaufen. Anfragen erbeten an die Gesch.-St. ds. Bl. Habe ein größeres Quantum sehr schönen Rothleesamen abzugeben. Bürkle, Hof Däcke.